

Schwenkarm Hecktüre



Das Zebra ist zwar robust und fast allen Widrigkeiten gewachsen. Aber ein Reserverad an der Hecktüre? Befestigt an 3mm Blech? An drei unterdimensionierten Scharnieren? In rauhem Umfeld?



Wer schon einmal über Wellblechpisten gefahren ist weiss welche (Rüttel-) Kräfte auf das Auto wirken. Da ist es nur eine Frage der Zeit bis sich die Hecktüre samt Reserverad verabschiedet. Um das zu verhindern gibt es verschiedene Lösungen. Die meisten haben ihre Nachteile. Beim Verstauen des Reserverads auf dem Dach verschiebt sich der Schwerpunkt des Ländis weiter nach oben und das Fahrzeug wird in Kurven und auf hartem Gelände zunehmend instabil (man hat ja nicht nur das Reserverad auf dem Dach). Andere verpflanzen es auf die Kühlerhaube. Dies erscheint auf den ersten Blick zwar sehr praktisch. Allerdings weiss ich nicht ob jedermann noch volle Sichtfreiheit hat. Auch bei einem (Frontal-) Unfall erscheint mir dieser Platz etwas unsicher.



Ich habe mich daher für einen Schwenkarm als Radträger entschieden. Er ist am Chassis befestigt und somit massiv mit dem Zebra verbunden. Vorteil: Das Reserverad bleibt am vorgesehenen Platz und belastet die Hecktüre nicht. Der Schwerpunkt bleibt unverändert und die Sichtfreiheit bleibt gewahrt. Nachteil: Die Halterung kostet so um die 380 EUR (<http://www.stockundstein.com>).



Natürlich ist auch ein Schwenkarm nicht unverwüstlich. Ich habe erlebt, dass dieser bei einem meiner Kollegen nach tagelangen Rüttelpisten-Fahrten gebrochen ist. Grund war vermutlich eine (kleine) Roststelle an der der Schwenkarm geschwächt war und durch die Vibrationen genau dort gerissen ist. Fazit: Also auch dieses Teil vor einer längeren Fahrt auf Schwachstellen prüfen.
